

Ergebnisprotokoll

über die 392. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 10. Juli 2019.

**Teilnehmer:** siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Huß

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

## II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 391. Sitzung am 19. Juni 2019

TOP 2 – E-Klausuren  
hier: Bericht über das weitere Vorgehen

TOP 3 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 5 – Bericht aus dem AStA

TOP 6 – Verlängerung der Bestellung und vorgezogene Neubestellung des Gründungsdekans der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

TOP 7 – Entkopplung der Belegung in unisono von der Rückmeldung / Verlegung der Rückmeldefristen  
hier: Stellungnahme des Senats

TOP 8 – Selbstbeurteilungsbericht der Uni Siegen an die AAQ  
hier: Information des Senats

TOP 9 – Verschiedenes

---

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 391. Sitzung am 19. Juni 2019

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – E-Klausuren  
hier: Bericht über das weitere Vorgehen

Herr Wismüller stellt den Sachstand zum Thema „E-Klausuren“ anhand der anhängenden Präsentation vor.

Ergänzend berichtet er über den zusätzlichen Personalbedarf für den Support, sofern sich die Universität für die Anschaffung universitätseigener Laptops entscheide. Es gäbe jedoch die Möglichkeit, den Support durch externe Dienstleister durchführen zu lassen.

Zudem erläutert er, dass das System die Möglichkeit biete, Fragen nach ihrer Bearbeitung zu sperren; hierdurch sei durch die Vorgabe der Antworten der Vorfragen die korrekte Beantwortung der folgenden Fragen ohne Folgefehler möglich. Eine nachträgliche Bearbeitung der Fragen sei in diesem Falle aber nicht mehr möglich.

Es bestünde die Möglichkeit, die Fragestellungen zu randomisieren oder diese didaktisch aufeinander aufbauend zu gestalten.

Herr Wismüller macht deutlich, dass eine Korrektur durch die Prüferin oder den Prüfer dennoch erfolgen müsse. Diese könne webbasiert erfolgen. Hierzu bestünde für Prüferinnen und Prüfer die Möglichkeit, sich sämtliche Antworten zur gleichen Frage anzeigen zu lassen. Zusätzlich gäbe es Spalten für Anmerkungen, eine Spalte für die Punktezahl und eine Spalte zur Markierung, um ggf. zu dieser Fragestellung zurück zu kehren.

Die zwei durchgeführten Befragungen der Studierenden seien insgesamt positiv ausgefallen.

Eine parallele Prüfung unterschiedlicher Fächer sei aufgrund der Zuordnung der Klausuren durch die Matrikelnummer möglich, so Herr Sauer.

Herr Werthebach schlägt die Zusammenarbeit mit dem ZIMT für das weitere Vorgehen vor.

Herr Wismüller drückt abschließend seinen Wunsch aus, die Etablierung von E-Klausuren weiter zu verfolgen.

Der Senat nimmt die Präsentation zustimmend zur Kenntnis.

### TOP 3 - Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

#### **Bericht von Frau Schramm-Klein**

Auf Nachfrage von Herrn Szau berichtet Herr Zeppenfeld, dass die Social-Media-Kampagne ca. 8.000 € kosten werde.

#### **Bericht von Herrn Bongardt**

Frau Witte erkundigt sich nach dem Ziel und dem Stand der universitätsweiten Diskussion zum Thema „Anwesenheitspflicht/Studienleistungen“.

Herr Bongardt erläutert, dass diese Thematik, nicht zuletzt aufgrund der Novellierung des Hochschulgesetzes, die eine Aufhebung des Verbots der Anwesenheitspflicht vorsehe und eine Entscheidung hierüber dem Studienbeirat zuspreche, immer wieder extrem kontrovers an der Universität diskutiert werde. Es sei daher geplant, eine Sammlung von geeigneten Studienleistungsformaten zu erstellen. Die zentralen Ergebnisse des ersten Workshops seien gewesen, dass die Diskussion in die Fakultäten verlagert werden solle und zu gegebener Zeit eine Diskussion über die Qualität von Lehre universitätsweit stattfinden solle.

#### **Bericht von Herrn Haring Bolívar**

Herr Haring Bolívar beglückwünscht Herrn Müller vom House of Young Talents und die Abteilung Personalentwicklung für die erneute Auszeichnung „HR Excellence in Research“.

#### **Bericht des Kanzlers**

Herr Richter ergänzt zu seinem Bericht, dass das Brauhaus, welches von der Universität Siegen gemietet werde, vorübergehend gesperrt worden sei. Es sei eine neue Baugenehmigung erforderlich, für die Auflagen hinsichtlich des Brandschutzes erfüllt werden müssen. Alle Beteiligten seien um eine rasche Wiederinbetriebnahme des Brauhauses bis zum Semesterbeginn 2019/2020 bemüht. Eine Interimslösung für das Department Kunst sei im Siegerlandkolleg gefunden worden. Da hinzukommend durch PCB-Belastung in den Werkstätten im Gebäude AR-A dort eine maximale Aufenthaltsdauer von zwei Stunden zulässig sei, informiert Herr Szau diesbezüglich über die Sorge einiger Studierender, ob ihr Studium unter diesen Bedingungen noch weitergeführt werden könne. Außerdem sei eine öffentliche Demonstration geplant.

Bezüglich der PCB-Belastung berichtet Herr Richter, dass es weiterhin monatliche Messungen gäbe und einige Räume gesperrt worden seien. Die Aufenthaltsdauer in den belasteten Räumen spiele eine zentrale Rolle. Das BLB bereite derzeit ein Gesamtkonzept vor.

Herr Richter kündigt die voraussichtlich am 2. Oktober 2019 geplante Hochschulversammlung an. Auf Nachfragen von Herrn Albers legt Herr Richter dar, dass die Universität Siegen die alten Hochschulpaktmittel voraussichtlich bereits in 2022 verausgaben werde.

Herr Szau bittet um die Nennung der Mitglieder des Aufsichtsrates. Herr Richter teilt mit, dass der Aufsichtsrat sich aus Frau Schröteler-von Brandt (Hochschulrat), Herrn Arndt Kirchhoff (Hochschulrat), dem ehemaligen Kanzler der Universität Köln Herrn Neyses, dem ehemaligen

Staatssekretär im Finanzministerium Herrn Messal, dem Bürgermeister der Stadt Siegen Herrn Mues und einem ehemaligen Vorstandsmitglied eines Geldinstituts zusammensetze.  
Auf Nachfragen von Herrn Szau informiert Herr Richter, dass am 11. Juli 2019 die zweite Lesung der Novelle des HG inklusive der Beratung der Änderungsvorschläge stattfinden werde.

### **Bericht des Rektors**

Herr Burckhart berichtet von der Diskussion über das durch die Novellierung des HG geplante Promotionsrecht an Fachhochschulen mit dem Ministerpräsidenten Laschet. Zudem sei die fehlende Rechtsgrundlage zur Exmatrikulation nach Gewaltanwendung und Rassismus diskutiert worden.

Thema der Hochschulrektorenkonferenz sei die Reorganisation der DFG gewesen.

Herr Burckhart gibt des Weiteren Rufnahmen bekannt.

### TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth informiert darüber, dass in der nächsten Sitzung des Hochschulrates im September 2019 über die Intensivierung des Austausches zwischen Hochschulrat und Senat beraten werde. Zudem würde wahrgenommen, dass es in der Universität Siegen Stimmen gäbe, die den Hochschulrat abschaffen wollten. Er weist jedoch darauf hin, dass Regelungen zum Hochschulrat durch das Hochschulgesetz vorgegeben seien.

### TOP 5 – Bericht aus dem AStA

Herr Steltenkamp berichtet über das gut besuchte Sommerfest der Studierendenschaft am 4. Juli 2019 auf dem Pausenhof Hölderlinstraße.

Das Gespräch mit dem Betreiber des ÖPNV habe ergeben, dass mit Beginn des Wintersemester 2019/2020 der Nahverkehrsplan eingehalten werden solle.

Am 11. Juli 2019 finde eine Demonstration gegen das neue Hochschulgesetz am Hauptbahnhof in Düsseldorf statt.

Herr Steltenkamp informiert weiterhin über die Teilnahme von Vertretern der „Fridays For Future“-Bewegung an der Gesamtvollversammlung. Es würden folgende Forderungen in einem offenen Brief an die Universität formuliert werden:

- CO<sub>2</sub>-neutrale Gestaltung der Universität Siegen bis 2023,
- Umstellung der Universität Siegen auf Ökostrom,
- Ausrufen des Klimanotstandes an der Universität Siegen und in der Stadt Siegen,
- CO<sub>2</sub>-neutraler ÖPNV in Siegen,
- Studienangebote zur Nachhaltigkeit.

### TOP 6 – Verlängerung der Bestellung und vorgezogene Neubestellung des Gründungsdekans der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Einleitend berichtet Herr Strünck anhand der anhängenden Präsentation über den aktuellen Entwicklungsstand der Lebenswissenschaftlichen Fakultät.

Für die von der LWF angebotenen medizinnahen Studiengänge seien bereits zahlreiche Bewerbungen eingegangen.

Durch Vertretungsprofessuren müsse in den ersten beiden Semestern kein Lehrimport aus der Fakultät I und der Fakultät IV erfolgen.

Eine Entfristung der ausgeschriebenen Professuren sei bei Vorliegen der haushalterischen und strukturellen Gegebenheiten möglich. Herr Burckhart ergänzt, dass sich die LWF in einem Experimentierstatus befände und vorerst für fünf Jahre finanziert sei.

Die Kooperation mit der Hochschule für Gesundheit in Bochum sei geplant, da diese einen ausgezeichneten Ruf habe und zukünftig 10% aller in der Pflege Beschäftigten Akademiker sein sollen, so Herr Strünck.

Frau Wagner regt an, den Begriff der Doppelmitgliedschaft in Zusammenhang mit der LWF zu klären.

Sodann stimmt der Senat einstimmig dem Vorschlag zu, Herrn Professor Verweij bis zum 12. November 2019 im Amt des Gründungsdekans zu bestätigen und Herrn Professor Strünck vom 13. November 2019 bis 30. September 2020 zum Gründungsdekan der Lebenswissenschaftlichen Fakultät zu bestellen.

TOP 7 – Entkopplung der Belegung in unisono von der Rückmeldung / Verlegung der Rückmeldefristen  
hier: Stellungnahme des Senats

Das Anliegen der Studierenden sei insbesondere darin begründet, dass viele Studierende die Rückmeldegebühr erst erbringen könnten, wenn sie in der vorlesungsfreien Zeit gearbeitet hätten, berichtet Herr Bongardt. Die Anmeldung zu diversen Lehrveranstaltungen sei dann jedoch nicht mehr möglich. Neben der vorgesehenen Entkopplung solle zudem die Rückmeldefrist auf den 3. März im Sommersemester und auf den 3. September im Wintersemester verlängert werden.

Der Senat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

TOP 8 – Selbstbeurteilungsbericht der Uni Siegen an die AAQ  
hier: Information des Senats

Aus dem Senat wird darauf hingewiesen, dass die Zeit für das Lesen des Dokuments zu kurz bemessen gewesen sei und zudem der Bericht noch Lücken aufweise.

Herr Mannel informiert über den Zeitplan des „European Quality Audits“. Der vorliegende Bericht, dessen Form von der AAQ vorgegeben worden sei, müsse am 7. August 2019 bei der AAQ eingehen. Am 11. September 2019 finde die erste, im März 2020 die zweite Begehung statt, an denen auch der Akkreditierungsrat teilnehme.

Der umfangreiche Anhang sei aufgrund der Vertraulichkeit einzelner Anlagen nicht als Vorlage mit versendet worden.

Herr Habscheid regt die Konkretisierung der Rolle des Senats im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems an. Zudem sei die Harmonisierung mit der Grundordnung und der QM-Ordnung erforderlich. Des Weiteren schlägt Herr Habscheid vor, die Fächer mehr in die Gutachterausswahl einzubeziehen, um sicherzustellen, dass die Begutachtung der Studiengänge umfangreich durch entsprechend fachlich qualifizierte Personen erfolge.

Frau Witte teilt mit, dass der auf S. 48 angekündigte Endbericht des entwickelnden Verfahrens in der Biologie nicht bis zum Abgabetermin vorliegen werde.

Frau Wagner schlägt vor, den Bericht hinsichtlich der gendergerechten Sprache zu überarbeiten. Frau Heinrich bittet abschließend darum, auch die Gleichstellungskommission als Teil des QM-Systems zu integrieren.

Herr Mannel sagt einen zeitnahen Besprechungstermin mit dem Senat zu, in dem Anmerkungen zum Bericht gemacht werden können, bevor dieser an die AAQ versendet werde.

TOP 9 – Verschiedenes

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Sarah Huß

## **Anwesenheitsliste:**

### **Stimmberechtigt:**

Abendroth-Timmer, Universitätsprof. 'in Dagmar (in Vertretung für Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Nils)  
Albers, Marius  
Aßmann, Jens  
Beutler, Andreas  
Borgemeister, Jens  
Durissini, Marco  
Gebauer, Dieter  
Gröger, Universitätsprof. Dr. Martin  
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan  
Hackler, Christof  
Kasüske, Franziska  
Ofterdinger, Karin  
Papke, Dr. Birgit  
Schramm, Maike  
Szau, Mark  
Wagner, Dr. Ute  
Werthebach, Andreas  
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd  
Wienkamp, Thomas  
Witte, Universitätsprof. 'in Klaudia

### **Nichtstimmerechtigt:**

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger  
Richter, Ulf  
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael  
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter  
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas  
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna  
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg  
Heinrich, Dr. Elisabeth  
Kuhn, Universitätsprof. 'in Dr. Bärbel  
Personalrat wiss. Personal  
Ragaller, Alexandra  
Roller, Universitätsprof. 'in Dr.-Ing. Sabine  
Strünck, Universitätsprof. Christoph  
Vorsitz AStA

### **Gäste:**

Düngen, Andreas  
Huß, Sarah  
Faller, Sven  
Fröhlich, Anke  
Körver, Dr. Iris  
Op den Camp, Jutta  
Sauer, Marc

Schmalenbach, Dr. Inga  
Söhlke, Dr. Jan  
Zeppenfeld, André

# Elektronische Klausuren

Senatssitzung am 10.07.2019

Roland Wismüller

Marc Sauer

## Was bieten E-Klausuren?

- Praxisnähe durch unterschiedliche Fragenformate
  - Multiple-Choice, Zuordnung, Lückentext, Freitext
  - Key Feature Fragen
  - Einbindung von Medien (Bild, Video, Audio)
- Prüfen großer Kohorten
- Unterstützung der Prüfungsprozesse durch Prüfungsadministrationsplattform
- Qualitätsverbesserung
  - Reviewverfahren
  - objektivere Korrektur
  - statistische Auswertungen zur Fragenqualität

## Einführungsphase der Verstetigung (2018)

- (Nach dreijähriger Pilotphase 2015-2017)
- Möglichkeiten der Erweiterung von E-Klausuren bezogen auf
  - Fächer und Prüfungsformen
  - sowie einer verstärkten Einbindung der Fakultät IV
- Kostenmodell, Evaluation und Aktualisierung der Bedarfserfassung
- Einsatz von zusätzlicher Hardware:
  - Aufstockung auf 300 Laptops – inkl. Installation eines hauseigenen Monitorings zur Identifizierung des kritischen Moments, ab dem die Installation eines hauseigenen E-Klausursystems finanziell attraktiv wird



## Aktuelle Lösung

- Zentrale Finanzierung
- Kooperation mit Dienstleister IQUL
  - Bis zu 300 Leihgeräte pro Prüfungstag
  - Mobile WLAN-Infrastruktur
  - Prüfungsmanagement-Plattform Q-Exam®
  - Technische Betreuung der Prüfungsdurchführung
- Ergänzung durch eigenständige Prüfungsdurchführung kleiner Kohorten im PC-Pool H-D 2202
  - Derzeit Reduzierung auf 24 Prüfungsplätze (vorher 48), 60 Erwerbslizenzen
- Supportstelle
  - Technische und didaktische Beratung
  - Organisation / lokaler Ansprechpartner

# Aktuelle Lösung



# Aktuelle Lösung

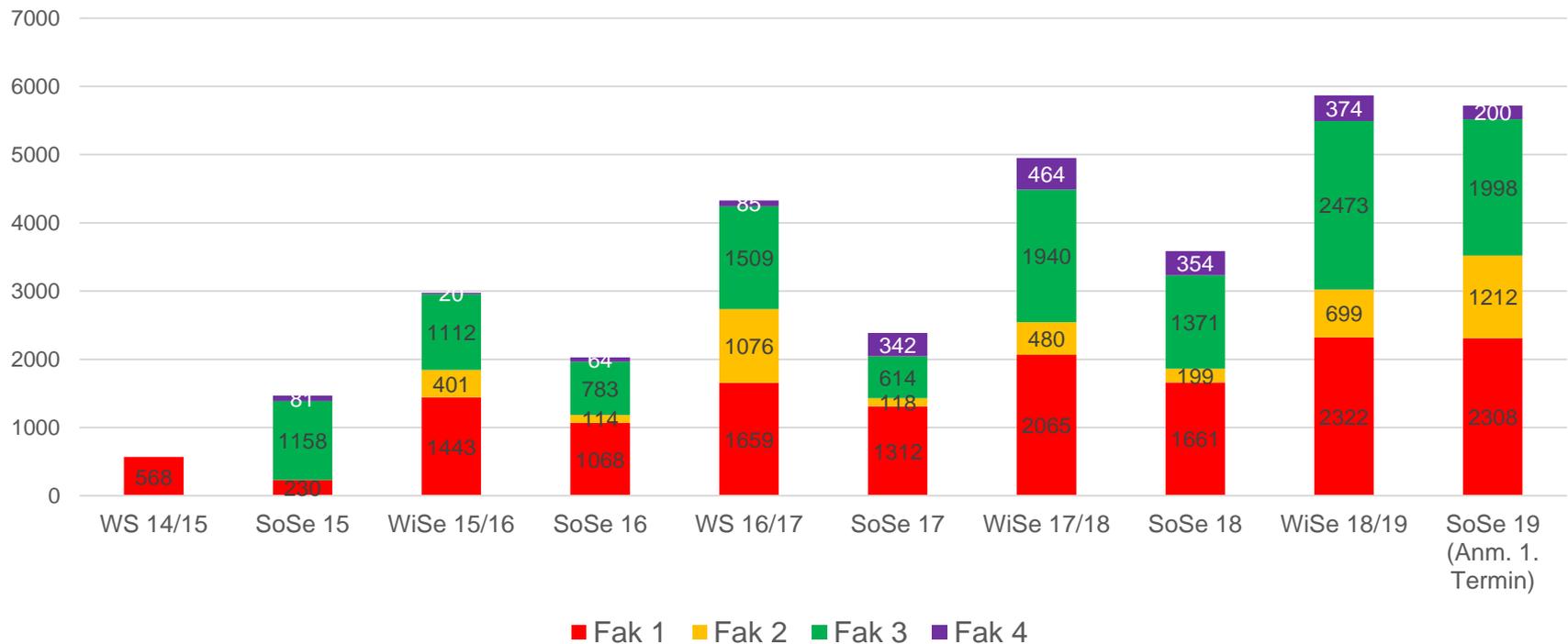


# Aktuelle Lösung



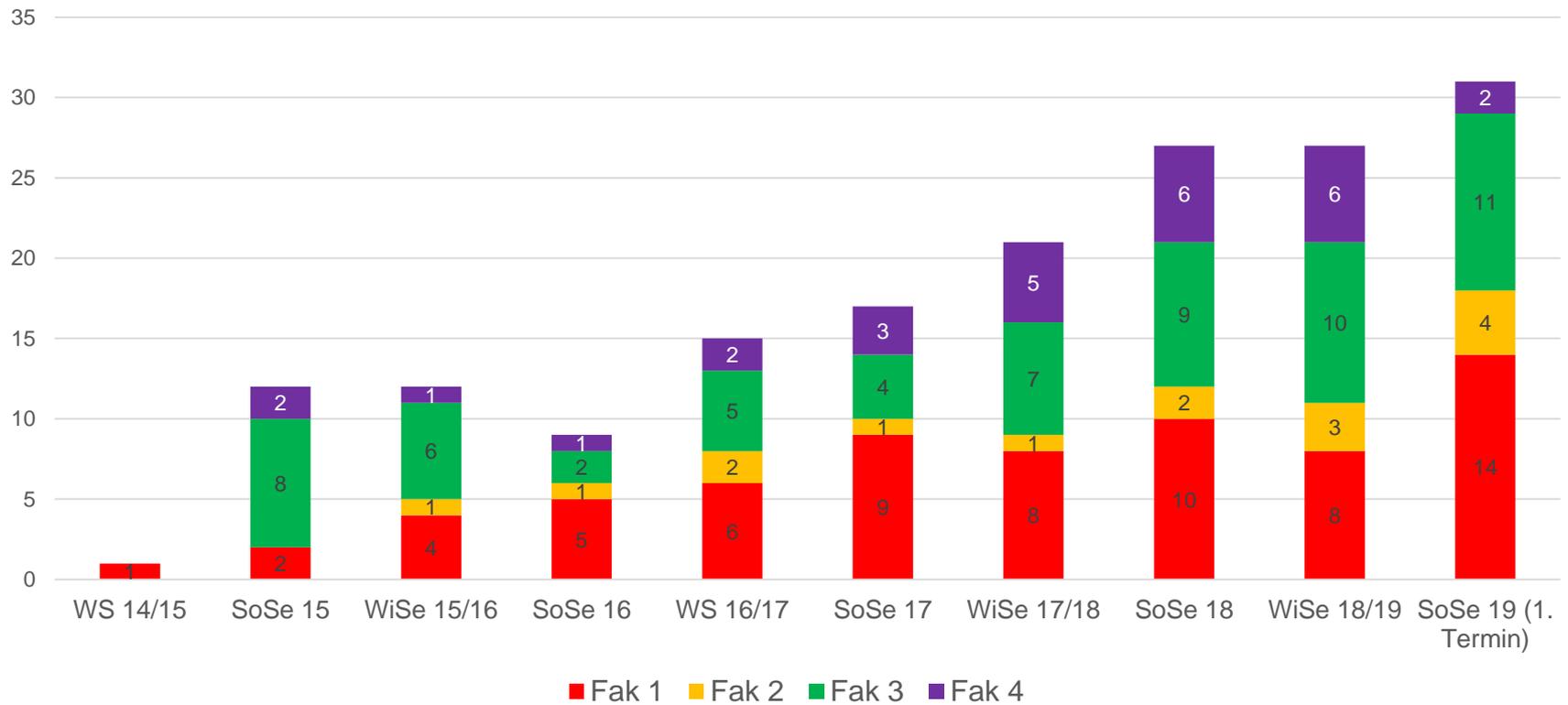
# Geschriebene/Anstehende Prüfungen (Stand: 09.07.2019)

## Einzelprüfungen mit Aufteilung Fakultäten



# Anzahl Veranstaltungen (Stand: 09.07.2019)

## Veranstaltungen mit Aufteilung Fakultäten



## Veranstaltungsgrößen (WiSe 18/19, 1.+2. PT)

- Bis 50 Studierende: 17 LV
- 51-100 Studierende: 8 LV
- 101-200 Studierende: 9 LV
- 201-300 Studierende: 4 LV
- 301-400 Studierende: 4 LV
- 401-500 Studierende: 3 LV

# Auslastung

Fak	WiSe 14/15	SoSe 15	WiSe 15/16	SoSe 16	WiSe 16/17	SoSe 17	WiSe 17/18	SoSe 18	WiSe 18/19	SoSe 19 (1. Ter.)	Prozent
Fak 1	568	230	1443	1068	1659	1312	2065	1661	2322	2308	43,2%
Fak 2	0	0	401	114	1076	118	480	199	699	1212	12,7%
Fak 3	0	1158	1112	783	1509	614	1940	1371	2473	1998	38,3%
Fak 4	0	81	20	64	85	342	464	354	374	200	5,9%
	<b>568</b>	<b>1469</b>	<b>2976</b>	<b>2029</b>	<b>4329</b>	<b>2386</b>	<b>4949</b>	<b>3585</b>	<b>5868</b>	<b>5718</b>	<b>33877</b>
Prüfungstage	2	3	6	4	5	5	4	6*	5	5	
<b>Auslastung</b>	<b>25%</b>	<b>44%</b>	<b>44%</b>	<b>45%</b>	<b>77%</b>	<b>42%</b>	<b>82%</b>	<b>40%</b>	<b>78%</b>	<b>76%</b>	

- \*Planungsschwierigkeiten wegen vielen Überschneidungen mit anderen Klausuren (theoretisch wäre die Durchführung mit insgesamt 4 PT möglich gewesen)
- \*Starke Abweichung von vorab genannten Studierendenzahlen mit endgültigen Studierendenzahlen bei gleichzeitig stark gestiegener Anzahl an Veranstaltungen → Positive Reaktion im WiSe 18/19

## Stimmungsbild

- Lehrende sind weiter zufrieden mit dem Angebot, insbesondere der technischen Betreuung
- Lehrende wünschen sich aber mehr Flexibilität bei den Prüfungsterminen
  - Derzeit erste Woche der vorlesungsfreien Zeit
  - Viele würden Prüfungen schon in der letzten Sitzung der Veranstaltung schreiben wollen
  - Feste Prüfungspläne (z.B. Fakultät III oder Maschinenbau)
- Neue Version des Prüfungsclients
  - Studierende: Moderner, mehr Barrierefreiheit, intuitiver
  - Neue Möglichkeiten der Integration von z.B. speziellen Texteditoren (Mathematik, Chemie) durch besseren Software-Standard

## Bedarfsumfrage

- Viele Lehrende können sich vorstellen, erstmalig E-Klausuren durchzuführen (58,3% von n=48)
  - Fak. I: 46,2%
    - Sozialwissenschaften: 17,9%
    - Germanistik, Anglistik: 25%
  - Fak. II: 19,2%
    - Bildungswissenschaften, Psychologie: 14,2%
  - Fak. III: 11,5%
  - Fak. IV: 23,1%
    - Maschinenbau: 14,3%
    - Elektrotechnik, Informatik: 7,2%

## Bedarfsumfrage

- Viele können sich vorstellen, E-Klausuren in mehreren Lehrveranstaltungen anzubieten
  - 1 LV: 46,4%
  - 2 LV: 25%
  - 3 LV: 17,9%
  - 4 LV: 3,6%
  - Mehr als 6 LV: 7,1%
- Größen der LV
  - Bis 50 Studierende: 30 LV
  - 51-100 Studierende: 8 LV
  - 101-200 Studierende: 4 LV
  - 201-300 Studierende: 6 LV
  - 301-400 Studierende: 4 LV
  - 700 und 999 Studierende: 2 LV

## Ausblick

- Möglichkeiten der Durchführung
  - Dienstleistung fortführen
  - Testcenter
    - Zeithorizont > 5 Jahre
  - Eigenständige mobile Lösung
    - Feste Installation von Access Point in Turnhalle und Audimax
    - Anschaffung von 300 Laptops inkl. Lager-/Ladebehälter
  - Förderung? z.B. DH NRW
- Verortung
  - z.B. Zentrum zur Förderung der Hochschullehre?



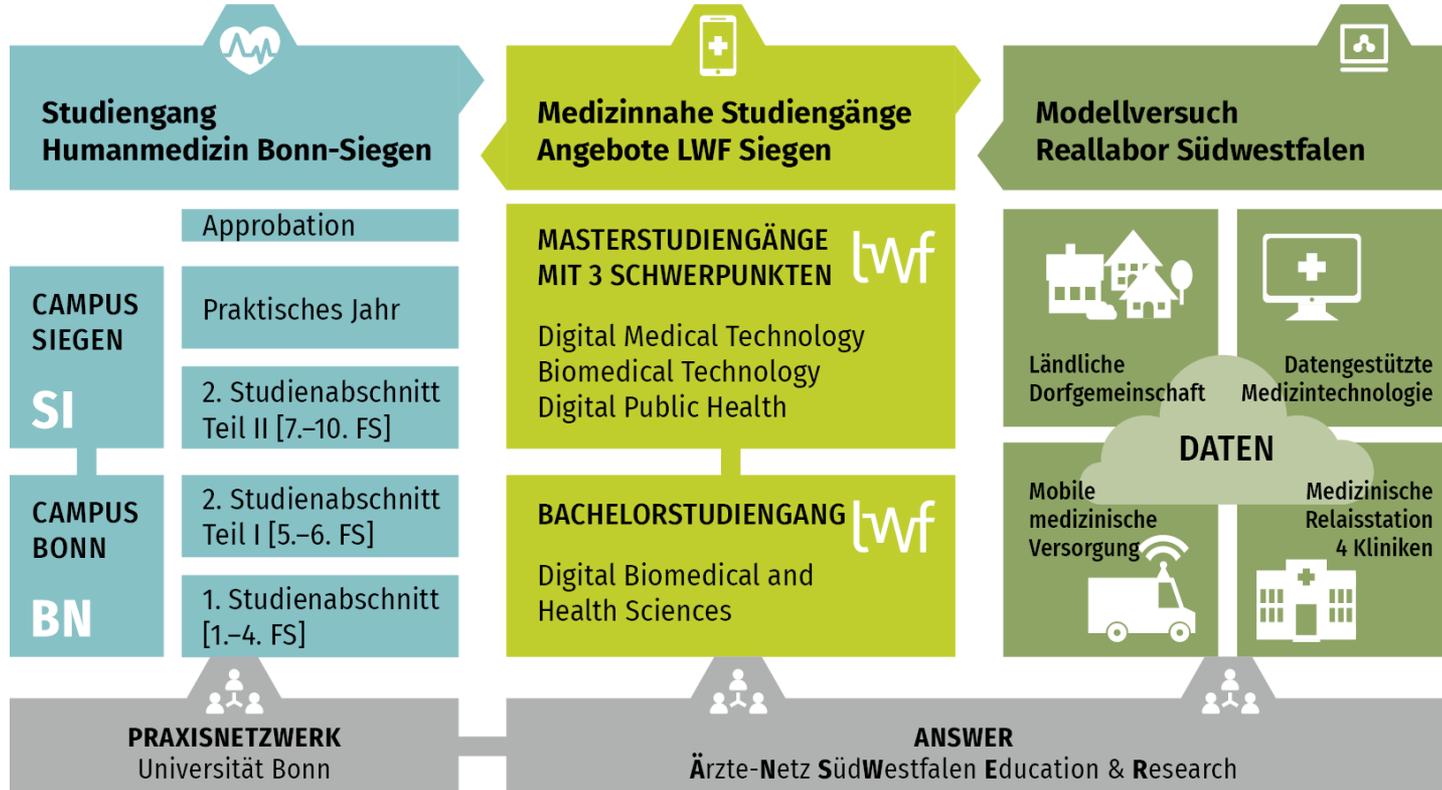
**medizin**  
*neu denken*

# Entwicklung der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

392. Senatssitzung, 10.07.2019



# Medizin neu denken - die drei Säulen



# Studium und Lehre

- **Start des BA-Studiengangs Digital Biomedical and Health Sciences zum WS 2019/2020**
- **Gespräche mit den Fakultäten I und IV über Lehrimport und Lehrexport: Ziele und Maßnahmen sind vereinbart worden; Akkreditierungsaufgaben sind zum 30.9. zu erfüllen**
- **Start der klinischen Ausbildung der Medizin-Studierenden Bonn/Siegen im WS 2021/2022: Willkommensbesuch der 1. Kohorte am 31. Oktober in Siegen**

# Aktuelle Berufungsverfahren

- Professur für Medizinische Informatik und mobile Gesundheitsinformationssysteme (W2/W3 befristet)
- Professur für Statistik, Methoden und Epidemiologie (W2/W3 befristet)
- Professur für Versorgungsforschung (W3 befristet)
- Gemeinsam mit der Universität Bonn: Didaktik der Medizin und Lebenswissenschaften (W3 unbefristet);

# Forschung

- Vertragliche Grundlagen für dauerhafte Kooperation mit dem DZNE
- Kooperationsvereinbarung mit der KV Westfalen-Lippe, u.a. für Nutzung sämtlicher Versorgungsdaten in der Region
- Systematische Abstimmung zwischen FoKoS und LWF für eine effektive, komplementäre Zusammenarbeit im Rahmen des Modellversuchs
- Aufbau einer interdisziplinären Forschungsplattform aller Fakultäten zum Modellversuch

# Nächste Schritte

- Gutachten Wissenschaftsrat im Herbst 2019
- Semesterplanung für BA ab 3. Semester
- Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule für Gesundheit in Bochum und dem Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe in Siegen, für nachqualifizierende akademische Pflegeausbildung von jährlich 30 Pflegekräften
- Start des ersten Leitprojekts Dementia Care im Modellversuch